

Regenbogenglück

Spiritshipping

Von AngelRuby

Kapitel 1: Der Neue

Kapitel 1: Der Neue

„Yusuke, Ryo! Wir haben es geschafft!“ schrie Fubuki als sie ihre Duell-Community fertig gestellt hatten. Yusuke und Ryo freuten sich ebenso und Sho, der gerade an der Tür des Zimmers vorbei ging, fragte was sie den so freute „Wir haben die Community fertig!“, sagte Ryo lauter, als er sein wollte. Sho fragte natürlich ob er sich dort registrieren dürfe, als Yusuke sagte „Klar darfst du! Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied“, und alle lächelten Sho noch kurz an, da Sho sofort an seinen Computer ging und die Seite besuchte und sich dort anmeldete.

Am nächsten Tag in der Schule erzählte Sho es sofort Judai, der noch halb am schlafen war. Als er das wahr nahm, meinte Judai : „ Oh, das hört sich cool an!“ und ging an einen der Schulcomputer um sich ebenfalls dort anzumelden. Als sich dann noch weitere Schüler auf der Community angemeldet hatten, ging es auf der Seite rund. Eine Woche später, kündete der Lehrer einen neuen Schüler an, der vor ein paar Tagen nach Japan gezogen ist. Als sie auf dem nach Hause weg waren, überlegte Judai die ganze Zeit, wie der Junge wohl sein würde. „Der Lehrer meinte, wir sollten ihn schnell in die Klassengemeinschaft mit einbeziehen“ sagte Sho, der sich die selben Gedanken machte wie Judai. Judai konnte die halbe Nacht nicht schlafen, bis er vor Müdigkeit dann doch ein schlief.

Am Morgen klopfte es und klingelte es. Als Judai auf wachte und sah das er verschlafen hatte, zog er sich blitzschnell an, nahm seine Schultasche und ging raus zu Sho und nahm ihn an der Hand und rannte los das sie bloß nicht zu spät kommen. Judai rannte so schnell das er nicht mehr aufpasste wohin er lief. Rumps!!! Judai und Sho saßen auf dem Boden. „Entschuldigung. Ich habe wohl vergessen auf den Weg zu achten.“ sagte Judai verlegen. „Ist schon in Ordnung“, sagte der türkishaarige Junge und half den beiden Jungen auf. „ Ich kenne dich nicht. Wer bist du?“, fragte Judai und schon klingelte es. Sie rannten schnell rein und ließen den Jungen draußen stehen.

Als der Lehrer dann mal endlich in die Klasse kam, sah er wie der türkishaarige Junge mit in die Klasse hinein kam. „Das ist Johan Andersen. Er ist der Schüler von dem ich euch erzählt habe“, sagte der Lehrer „seit alle nett zu ihm.“ Alle sagten: „ Hallo Johan!“ und dann setzte er sich auf einen der freien Plätze hin. Als der Unterricht zu Ende war, gingen Judai und Sho zu Johan um ihn zu fragen ob er Zeit hätte, aber

Johan sagte: „Nein tut mir Leid. Ich habe keine Zeit, da ich noch Sachen auspacken muss.“ Judai sah etwas traurig aus und sagte plötzlich „Wir können dir doch beim auspacken helfen!“. Johan schaute etwas verlegen und meinte: „Nur, wen ihr wirklich wollt.“ und Judai antwortete: „1. Wir helfen gerne und 2. wir schulden dir wegen dem Zusammenstoß noch was.“ meinte Judai und lächelte Johan an. Also gingen sie zu Johan nach Hause.

Als sie vor dem Haus standen, waren Sho und Judai sprachlos. Das Haus sah aus, wie eine große Villa. Und Judai fragte: „Lebst du ganz allein in dieser großen Villa?“ „Ja lebe ich. Meine Mutter und mein Vater leben in Norwegen. Ich bin hierher gezogen, weil meine Eltern mich ständig gestört haben und meinten ich sollte mir endlich mal Gedanken um meine Zukunft machen. Und das habe ich somit getan. Ich bin nach Japan ausgewandert.“ sagte Johan froh und fing an ein lächeln auf zusetzten. Als sie das geklärt hatten gingen sie rein um Johan beim auspacken zu helfen. Judai fand in einem Karton eine Duellbox mit einem Deck. „Sei damit bitte vorsichtig“, sagte Johan der es dann auch schnell an sich nahm. „Du spielst Duell Monsters“, fragte Judai Johan. „Ja, sogar sehr gerne“, antwortete Johan der sein Deck durchschaute, um festzustellen, das noch alle Karten da sind. Plötzlich sah Judai auf der Schulter von Johan eine lila farbige Katze sitzen die Judai genau musterte. Judai sah die kleine Katze an und sie sprang auf Judai zu, als Kuriboh, Judais Duellgeist, sie blockte. „Ist das dein Duellgeist, Johan?“ fragte Judai neugierig. „Ja. Das ist Kristallungeheuer Rubinkarfunkel.“, sagte Johan mit freudiger Stimme. „Wieso siehst du auf einmal so fröhlich aus?“ fragte Judai den gerade am auspackenden Jungen. „Weil es endlich mal jemanden gibt, der auch Duellgeister sehen kann“, sagte Johan mit richtig freundlicher Stimme und einem großen Lächeln im Gesicht.

„Du Johan, lass uns doch ein Duell starten“, meinte Judai und fing an zu grinsen. „Ja liebend gerne, Judai“, sagte Johan und suchte seine Duelldisk. Als er sie gefunden hatte, ging das Duell auch schon, draußen im Vorgarten, los.

Johan fing an da er neu in der Gegend ist. Er spielte Kristallungeheuer Saphirpegasus und aktivierte dessen spezielle Fähigkeit. Er durfte sich ein Kristallungeheuer in die Zauber- und Fallenkartenzone legen und wählte Rubinkarfunkel. Dann legte er noch eine verdeckte Karte und beendete seinen Zug. Judai fragte sich, was es bedeutet das ein roter Edelstein in Johan Zauber- und Fallenkartenzone liegt. „Naja die Kristallungeheuer haben eine besondere Fähigkeit, wenn sie zerstört werden, erscheinen sie als kostbare Edelsteine in der Zone.“ sagte Johan zu Judai der es verstanden hatte. Judai spielte eins seiner Neoweltraum Ungeheuer mit Namen Grand Mole. Er schickte Saphirpegasus mit seinem Spezialeffekt auf Johans Hand zurück und Judai spielte noch Falscher Held und rief somit Elementarheld Neos und spielte Fusion um es mit Air Humingbird zu fusionieren. Aus den Beiden wurde Elementarheld Air Neos und er griff Johan an. Durch diesen Angriff verlor Johan den größten teil an Lebenspunkten und Judai beendete seinen Zug. Aber durch den Effekt von Falscher Held musste Neos zurück ins Deck und Judai war Schutzlos. Dann spielte Johan wieder Saphirpegasus und aktivierte wieder den Spezialeffekt von ihm. Er rief Topaztiger in die Kartenzone und aktivierte seine verdeckte Karte. Es war Kristallfreisetzung. Somit durfte er ein weiteres Kristallungeheuer in die Monsterkartenzone rufen und er wählte Bernsteinmammut. Somit griff Johan ebenfalls Judai an der auch viele Lebenspunkte verlor. Dann spielte Johan noch Antike Stadt-Regenbogenruinen und setzte eine Karte verdeckt und beendete seinen

Zug. Das Duell ging noch eine halbe Stunde weiter so bis sie dann wieder die gleiche menge Lebenspunkte hatten. Judai sah verzweifelt aus aber dennoch zog er wieder mal die richtige Karte und gewann das Duell.

Zuerst war Johan geknickt das er verloren hat, aber dann musste er anfangen zu lachen und sagte: „ Ich hatte schon lange keinen solchen Spaß mehr!“ und musste erneut anfangen zu lachen. Judai musste mitlachen, weil es ihm ebenfalls Spaß gemacht hat und Sho der verblüfft war, musste, weil die beiden lachten, auch mitlachen. Dann machte Johan erst mal was zu essen für alle und sie aßen gemütlich am Tisch der bereits stand. Dann packten sie wieder weiter aus und halfen Johan das Haus in Ordnung zu bringen. Als alles aufgeräumt war und alles aus den Kartons gepackt war und an Ort und Stelle stand, war es schon Abend. „Oh Man! Es ist ja schon Abend!“, sagte Judai als er wieder aus dem Fenster schaute. „Wir sollten so langsam nach Hause gehen Judai“, sagte Sho der sehr Müde aussah. „Ja da hast du recht Sho“ sagte Judai der ebenfalls gerade gähnte. „Ich bedanke mich bei euch da ihr mir geholfen habt, alles an Ort und Stelle zu stellen“ sagte Johan der gerade zu den beiden schaute. „Das ist doch gern geschehen. Das macht man doch so unter Freunden.“ lächelte Judai ihn an. Aber bevor Johan antworten konnte sagten die beiden zu Johan: „Wir gehen dann jetzt mal nach Hause.“ und gingen aus der Tür raus und sagten noch „Bis Morgen in der Schule,Johan“, und weg waren die beiden.